

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1940-1941)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE ARTE SVIZZERA

NEUCHÂTEL N° 9

JÄHRLICH 10 HEFTE
10 CAHIERS PAR AN

N° 9

APRIL 1941
AVRIL 1941



RICHARD HARTMANN, LAUSANNE

Wettbewerb

für die Bemalung des Essraumes der Kaserne Emmen

Das Eidg. Departement des Innern eröffnet einen Wettbewerb für die Bemalung zweier Wände im Essraum der Mannschaftskantine der Kaserne Emmen.

An diesem Wettbewerb können teilnehmen die Künstler aus den Kantonen Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern und Zug, ferner alle übrigen Schweizerkünstler, die in einem dieser Kantone niedergelassen sind.

Die Unterlagen können vom Sekretariat des Eidg. Departement des Innern in Bern bezogen werden.

Begehren um Aufschluss über einzelne Programmpunkte können bis am 30. April an das Sekretariat des Eidg. Departement des Innern in Bern gerichtet werden.

Termin für Einlieferung der Entwürfe: 1. August 1941.

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELL-
SCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER,
BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ
DES PEINTRES, SCULPTEURS ET
ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH:
DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE DE LA RÉDACTION:
LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: A. DÉTRAZ, SECRÉT. CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHÂTEL, TÉL. 5.12.17
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHÂTEL

NEUCHÂTEL N° 9

JÄHRLICH 10 HEFTE
10 CAHIERS PAR AN

N° 9

APRIL 1941
AVRIL 1941

INHALT — SOMMAIRE

Der Bund und die bildende Kunst. — 20. Nationale Kunstausstellung. — Mitteilungen des Zentralvorstandes: Ausgleichskasse, Wettbewerbe. — Mitteilungen der Sektionen. — Ausstellungen. Illustration: auf dem Umschlag, Zeichnung von Richard Hartmann, Lausanne.

La Confédération et les beaux-arts. — 20^e Exposition nationale des beaux-arts. — Communications du C. C.: Caisse de compensation, Concours. — Communications des sections. — Expositions. Illustration: sur la couverture, dessin de Richard Hartmann, Lausanne.

Der Bund und die bildende Kunst.

Dem Berichte des Bundesrates (Departement des Innern) über seine Geschäftsführung im Jahre 1940 entnehmen wir folgendes:

1. **Förderung der freien Künste.** — Die Aufgaben der Eidgenössischen Kunstkommission, die sich im Berichtsjahr viermal versammelte, haben sich zufolge der durch den Notkredit für Intellektuelle und Künstler ermöglichten Massnahmen zugunsten der Künstler bedeutend vermehrt. Die Kommission befasste sich mit folgenden Geschäften:

a) *Kunststipendien.* Auf Antrag der Kunstkommission haben wir 19 Stipendien oder Aufmunterungspreise im Betrage von Fr. 25.000 zugesprochen.

b) *Ankäufe von Kunstwerken.* An der Ausstellung der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten (GSMBA) in der Kunsthalle Bern und an der Ausstellung der Gesellschaft schweizerischer Malerinnen und Bildhauerinnen im Kunsthaus Zürich haben wir von 29 Künstlern verschiedene Kunstwerke im Betrag von Fr. 25.447 erworben. Ueberdies haben wir den beiden Gesellschaften die Summe von Fr. 8000 zur Verfügung gestellt. Von den von uns angekauften Werken haben wir auf Vorschlag des Verbandes Schweizerischer Kunstmuseen 5 Skulpturen und 19 Gemälde an 17 verschiedene Museen verteilt.

c) *Hilfsaktionen und verschiedene Wettbewerbe.* Zu Lasten des Kunstkredites hat das Departement die Auslagen vorgemerkt, die sich ergeben aus dem zweimaligen beschränkten Wettbewerb für die Innenaus schmückung des Bundesbriefarchivs in Schwyz. Diese Wettbewerbe haben zum Beschluss geführt, die Ausführung der vorgesehenen Fresken den Künstlern Maurice Barraud in Genf und Walter Clénin in Ligerz zu übertragen.